

Es gilt das gesprochene Wort

Die Sicht auf den Stellenplan ist ein Blick auf das Personal in das kommende Kalenderjahr. Zuerst möchte ich im Namen der CDU-Fraktion den Blick auf das nun ablaufende Jahr richten und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Kamen für die engagierte Arbeit zu danken. Wir nehmen in unseren Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern wahr, dass die Dienstleistungen doch zum größten Teil zur vollsten Zufriedenheit erbracht werden. Ich bitte die Verwaltungsleitung und den Personalrat unseren Dank an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu richten.

Der diesjährige Stellenplan weist unter dem Strich einen kleinen Aufwuchs an Stellen auf. Das ist seit vielen Jahren das erste Mal, dass dieses geschieht. Ich nehme hier die acht Stellen im Bereich des Rettungswesens heraus, diese sind dem zusätzlichen Bedarf für einen Rettungswagen geschuldet, das hat die Zustimmung der CDU-Fraktion. Es ist natürlich immens wichtig einen verlässlichen Rettungsschutz zu organisieren.

Aber es gibt auch Stellenerweiterungspositionen aufgrund von Berufsrückkehrerinnen nach der Elternzeit. Das führt an einigen Stellen zu organisatorischen Überlegungen und wird von der CDU-Fraktion ausdrücklich befürwortet. Zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf leistet hier die Stadt Kamen, wie allgemein öffentliche Arbeitgeber, sehr viel und das ist richtig so.

Wir freuen uns über die Ausbildungsaktivität in der Verwaltung. Mit 21 Auszubildenden insgesamt, davon sieben neu einzustellenden Auszubildenden wird das Stellentableau auch für die Zukunft gerüstet.

Nach wie vor wünschen wir uns als CDU-Fraktion mehr Bemühen um Frauenförderung in Leitungspositionen. Das ist vielleicht nicht von "heute auf morgen" zu bewerkstelligen, insofern auch für eine Stellenplanbewertung ein schwieriges Thema. Wenn wir uns die Aufstellung jedoch anschauen meinen wir als CDU, es müsse auf diesem Feld mehr geschehen. Die Aussage, es gäbe auch oftmals keine oder nur wenige Bewerbungen auf diese Stellen, genügt uns nicht.

Wir werden 2015 eine Veränderung im Bereich der Verwaltungsleitung vornehmen. Der Tagesordnungspunkt "Ausschreibung einer Beigeordnetenstelle" in der heutigen Ratssitzung weist darauf hin. Die CDU-Fraktion vertritt die Auffassung, dass wir den Versuch wagen sollten hier eine Einsparung der Stelle zu versuchen. Wenn jede dritte Stelle nicht nachbesetzt werden soll, das haben wir beschlossen, warum sollte das für die Leitungsebene nicht gelten. Es gibt einige Städte in der Größenordnung Kamens, die eine schmalere Leitungsstruktur aufweisen. Und mit den drei Fachdezernatsleitern haben wir ohnehin schon "Beinahebeigeordnete" die aus unserer Sicht dieses Experiment rechtfertigen. Sollten wir nach drei Jahren zu dem Schluss kommen, es geht nicht ohne den 2. Beigeordneten, dann wählen wir eben wieder einen. Er muss nicht aus dem Stellenplan verschwinden, wird eben einfach für eine gewisse Zeit nicht besetzt. Das erfordert vielleicht etwas Mut, den sollten wir haben.

Die CDU-Fraktion wird dem Stellenplan wie vorgelegt zustimmen.